

<p>Beißen bellende Hunde?</p> <p>Wenn Hunde heulen, suchen sie Kontakt. Mit ihrem Geheul wollen sie anderen Hunden oder ihrem Herrn mitteilen, wo sie sind. Auch die Wölfe in der Wildnis lassen öfters ein langgezogenes Heulen ertönen. So halten sie über weite Strecken Verbindung zueinander. Außerdem zeigt das Heulen fremden Wolfsrudeln an, welche Gebiete schon besetzt sind. Das Bellen kann auch eine Warnung oder eine Begrüßung sein. Ein Knurren deutet an, dass der Hund angreifen will. Bei einem knurrenden Hund ist Vorsicht am Platz. (87 Wörter)</p>	<p>Vorübungen</p> <p><i>Wenn man einen Begleiter (z.B. einen Artikel ein besitzanzeigendes Fürwort oder ein Adjektiv) vor das Wort stellen kann, dann ist es ein Nomen und wird groß geschrieben. „am“ ist zusammengesetzt aus „an dem“</i></p> <p>Sie heulen. Ihr Heulen. Ein langes Heulen. Er bellt laut. Sein lautes Bellen erschreckt mich. Das Bellen warnt uns. Ein bellender Hund.</p>
<p>Rassenhunde</p> <p>Es gibt ungefähr vierhundert verschiedene Hunderassen. Zu welcher Rasse ein Hund gehört, erkennt man an bestimmten Merkmalen: an der Größe, am Fell, an der Form der Augen, der Ohren und des Kopfes. Auch der Charakter der Hunde ist von Rasse zu Rasse verschieden. Die Hundezüchter sorgen dafür, dass sich immer nur Hunde derselben Rasse miteinander paaren. So werden die jungen Hunde später gleich wie ihre Hundedeltern. Das sind dann reinrassige Dackel, Terrier, Doggen, Boxer oder Spaniel. (78 Wörter)</p>	<p><i>Kurzer betonter Vokal macht Konsonantenverdoppelung:</i></p> <p>Die Nase über die Tasse halten Eine Vase mit Wasser füllen. Das Fass auf den Rasen stellen.</p> <p><i>aber:</i> das, dass (andere Unterscheidung) Größe (von groß)</p>
<p>Hunde haben Berufe</p> <p>Hunde sind meist richtige Familienmitglieder. Sie leisten den Menschen Gesellschaft und sind Spielkameraden für die Kinder. Es gibt aber auch Hunde, die einen Beruf erlernt haben. Sie sind Wachhunde, Diensthunde, Lawinenhunde, Hütehunde, Jagdhunde, Spürhunde oder Blindenführhunde. Viele dieser Hunde erfüllen wichtige Aufgaben. Diensthunde kommen bei der Polizei, bei der Feuerwehr oder beim Zoll zum Einsatz. Sie werden von erfahrenen Hundetrainern erzogen. Die Hunde lernen, unbedingten Gehorsam zu leisten. So müssen sie beispielsweise in Mutproben Dinge tun, die sie von Natur aus eigentlich nicht tun wollen: in einen stockfinsternen Raum springen oder Drogen und Sprengstoff erschnüffeln. (99 Wörter)</p>	<p><i>Dehnungs-h:</i> Feuerwehr – sich wehren erfahren – fahren – die Fahrt führen – der Führer – aufführen</p> <p><i>aber:</i></p> <p>hüten spülen spüren</p> 